

## Mit einem AfD-Verbot in die DDR-Werdung Ganzdeutschlands



Von **Harald Martenstein**  
Freier Kolumnist und Autor

Stand: 27.07.2025 | Lesedauer: 4 Minuten



Harald Martenstein

Quelle: Matthias Schardt/kombinatrotweiss

Eine Art bundesweites DDR-Comeback bahnt sich an: Nicht-Linker werden als „Faschisten“ diffamiert, die Wirtschaft wird Enteignungsfantasien geopfert, über Meldestellen werden Bürger denunziert. Damit es mit dem realen Sozialismus klappt, muss aber noch die AfD weg.



Artikel anhören



1.0x



-04:49

In den 70er-Jahren studierte ich. Die meisten von uns glaubten damals, das politische Klima sei repressiv. In Wahrheit war Deutschland ein ziemlich freies Land. Im Zweiten Deutschen Fernsehen redete der sehr rechte Gerhard Löwenthal, und wenn man aufs andere Programm

Anzeige



schnitete, sah da ein zerstrubbeiter Linksradikaler im Studio und rief zur Revolution auf.

Die Reaktion des Staates auf die fast 40 Morde linker Terroristen kommt mir im Rückblick relativ maßvoll vor. Es war meistens kein großes Problem, linksradikal zu sein, solange man keine größere Straftat beging. Etwa 1200 linke Pädagogen wurden nicht eingestellt, etwa 260 Personen verloren ihren Job beim Staat. Gegen solche „Berufsverbote“ gab es zu Recht Widerstand in den Medien, auf den Straßen und aus den Kirchen. Sie wurden irgendwann abgeschafft.



#### LESEN SIE AUCH



**MEINUNG** „RADIKALENERLASS“

*Die linken Maßnahmenkritiker von 1972*

Viele waren Staatsfeinde, alle kiffen ununterbrochen und hatten ununterbrochen Sex – ich übertreibe ein wenig. Das Land funktionierte. Es produzierte unterm Strich Wohlstand. Was soll da groß passieren?

Auf Anraten eines Freundes lese ich zum zweiten Mal ein Buch, dass ich 1981 schon mal gelesen habe. „Flugasche“ von Monika Maron wirke wie ein Roman über das Deutschland von heute, sagte der Freund. Das stimmt. Er wurde Ende der 70er in der DDR verfasst, wo er nicht erscheinen durfte.

## ion 2,5% p.a. Tagesgeld

insen. Und das Geld bleibt verfügbar.



HENRYK BRODER & MONIKA MARON

„Es gibt so vieles, das mich fassungslos macht“

Maron schrieb über die Erfahrungen einer jungen Reporterin, wie sie selbst eine war. Sie hat eine Reportage über die Umweltzerstörung in der DDR geschrieben, am Beispiel der Stadt Bitterfeld. Manche, die an der Verhinderung des Erscheinens mitwirken, sind feige. Andere sind Karrieristen.

Es gibt auch die Sympathischen. Sie glauben, dass es um eine gute Sache geht, den „realen Sozialismus“: Wenn die Meinungsfreiheit dem Sozialismus im Weg steht, muss der Sozialismus Vorfahrt haben.

Die wichtigste Frage lautet immer: Wem nützt es? Das andere, das Gegenteil der DDR, ist nämlich der Faschismus.

### **Glaubt die Union wirklich, man ließe sie dann in Ruhe?**

Drei Parallelen zwischen DDR und deutscher Gegenwart sind offensichtlich.

Als Erstes die weitverbreitete Markierung politischer Gegner als „Faschisten“, das Wort „Rechte“ wird beinahe synonym verwendet.

Hinzu kommen der wirtschaftliche Niedergang in Kombination mit einem Sozialetat, der sich nur noch durch immer höhere Schulden finanzieren lässt.

Das Dritte ist der Aufbau von Meldestellen, die Abweichler aufspüren und sich auf Zuträger aus der Bevölkerung stützen. Im Gegensatz zur alten BRD und ähnlich wie die DDR funktioniert dieses Land heute nicht mehr gut. Es produziert immer weniger Wohlstand. Stattdessen produziert es Repression.

Anzeige

SOMMER AUSVERKAUF SALE bis zu 60% RABATT

AUS SUCHEN AUS VORRAT

LISSABON Ab 499.- JETZT ENTDECKEN

SEATS SOFAS Google 4.2 stars 85000+ reviews



**W+** „TRUSTED FLAGGER“

*Das freundlich lächelnde Gesicht des deutschen Zensurkomplexes*

---

Ein Verbot der AfD wäre ein weiterer großer Schritt zur DDR-Werdung Ganzdeutschlands. In den 70ern war ein Zitat des Theologen Martin Niemöller populär: „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

Das habe ich mir zu Herzen genommen. Ich bin kein AfD-Anhänger, ich bin Team Ukraine und nicht Team Putin. Es wird, vermute ich, nach einem AfD-Verbot bei uns erst mal keine Massenverhaftungen geben, aber Säuberungen und ruinierte Existenzen. Es wird Angst geben. Wenn 25 Prozent der Bevölkerung wegen ihrer Meinung Angst haben, dann sollten alle Demokraten auf ihrer Seite stehen, sogar dann, wenn sie diese für eine Scheißmeinung halten. Die Freiheit ist nämlich kostbar.



**W+** MINISTERPRÄSIDENT SCHWEITZER

**AfD-Verbot? „Unser Staat muss sich gegen die wehren können, die ihn abschaffen wollen“**



**W+** UMGANG MIT DER AfD

*Unsere Demokratie kann eine solche Kraft aushalten. Warum wird das nicht gesagt?*

---

An der Stelle, wo bei Niemöller „Kommunisten“ steht, setze ich „AfD“ ein. An die Stelle, wo bei Niemöller „Sozialdemokraten“ steht, gehört heute „CDU/CSU“. Glaucht die Union wirklich, man lasse sie in Ruhe, wenn sie statt der AfD auf einmal die rechteste legale Partei ist, also in der Geisterbahn der Geschichtsblinden die neue Fratze des Faschismus?

Während ich dies schreibe, bereitet die Berliner SPD ein Enteignungsgesetz vor. Überall in Deutschland diskutieren Unternehmer und bürgerliche Elemente darüber, wo man hingehen könne. Nicht speziell wegen eines AfD-Verbots, eher



generell wegen des drohenden realen Sozialismus. Bei mir ist enteignungsmäßig wenig zu holen, aber im realen Sozialismus sind sie auch mit wenig zufrieden. Jede kleine Enteignung hilft irgendwo einem NGO-Spitzel, seine Miete zu bezahlen.

Irgendwann aber wird im neuen Deutschland eine junge Reporterin eine kritische Reportage über eine Stadt schreiben, die am Migrationsproblem kaputtgegangen ist, sie wird nicht gedruckt.

Aber es wird ein Roman daraus. Er erscheint in der Schweiz oder Österreich.

---

Teilen Sie die Meinung des Autors?

JA  14552

NEIN  369

---

## US DEM NETZ



mit Meeresflair

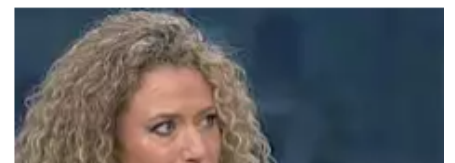


**Pfotenlecken ein heimliches Problem? Da ist es so gefährlich (und was Sie dagegen können)**

[gesunde-haustiere.com](http://gesunde-haustiere.com)

---

## AUS DER REDAKTION





ADREI TOTE, DUTZENDE...

**ie, Dutzende Verletzte:**  
**ilexpress in...**  
**nwaben entgleist –**

2025



DEUTSCHLANIHAKENKREUZ AUF...

**Hakenkreuz auf Stimmzettel:**  
**„Der Mann ist bestimmt kein...**  
**Nazi. Der ist einfach doof. Aber**

@welt | 25.07.2025



AUSLANCMELODY SUCHAREWICZ |

**Melody Sucharewicz bei**  
**TV: „Sie haben gesehen,**  
**gut genährt sie waren, ir**

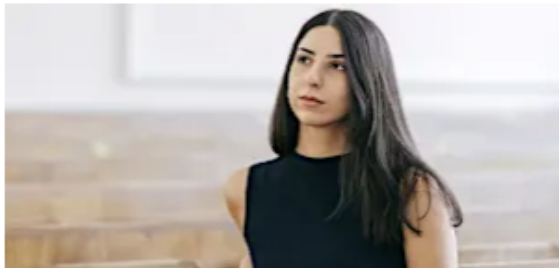
@welt | 21.07.2025



FT (DPA)

**-Chef: «Das Klischee**  
**nrradfahrer ändert...**

2025



DEUTSCHLAN„POLITFLUENCERIN“ MELTEM...

**„Politfluencerin“ Meltem**  
**Seker: „An der Uni habe ich...**  
**aufgehört, meine Meinung zu**

Celine Babachan | 25.07.2025

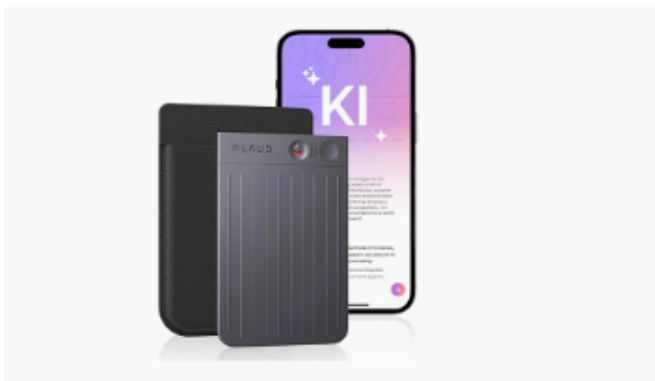


KULTUR

PFLEGEKINDER

**Adoptiv- und Pflegekind**  
**Sind Adoptiveltern die...**  
**besseren Eltern?**

Michael Pilz | 28.07.2025



PLAUD Note KI Digitales Diktiergerät mit Hüll-  
GB Aufnahmegerät mit KI-Technologie zum  
Transkribieren und Zusammenfassen, One-Touch  
Aufnahme, Rauschunterdrückung, Unterstützt  
Sprachen

★★★★☆ 1.446

1 Nachhaltigkeitsmerkmal

R ZUM THEMA





KAPITALISMUS STÜRZEN

Reichinneys Forderung wäre der sicherste Weg Deutschland zu verarmen

| Schröder



DEUTSCHLAND BERLIN

„Verfassungsrechtlicher Amoklauf“ – SPD Vorstoß für Mietpreisdeckel sorgt für Kr



DEUTSCHLAND AUF SPD-BUNDESPARTEITAG

„größte Gefahr für Demokratie“, sagt SPD-Politikerin – Partei will Wahlverfahren prüfen



VIDEO AFD UND DER VERFASSUNGSSCHUTZ

„Die Medien sollen die Parteien beobachten und nicht der Geheimdienst“



CHRISTIAN WULFF

„Regierende müssen zeigen, dass Probleme lösen“

10 Min



DEUTSCHLAND EINSTUFUNG ALS RECHTSEXTREM

AfD reicht Klage gegen Verfassungsschutz ein – Höcke droht dessen Mitarbeitern

KOMMENTARE (2021)





Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

## Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

[FAQ](#) | [NUTZUNGSREGELN](#) | [COMMUNITY-PROFIL](#)

Kommentare anzeigen

100

Sortieren nach

NEUESTE



KOMMENTARE NEU LADEN

UH

**Ute H.**

Veröffentlicht vor 13 Minuten | Eingereicht vor 13 Minuten

Die Meinung des Autors teile ich im Großen und Ganzen. Allerdings gibt es bereits ein Enteignungsgesetz, in dem im Falle des öffentlichen Interesses, z.B. für den Bau einer Autobahn, Enteignungen gegen Entschädigung vorgesehen sind. Das trifft eher Privatleute als die Wirtschaft. Vielleicht wäre das ein Fall für die oben zitierte Solidarität?



ANTWORTEN



0



LINK



MELDEN

HK

**Hendrick K.**

Veröffentlicht vor 20 Minuten | Eingereicht vor 20 Minuten

„Heute ist Dienstag. In der Zeitung steht, es sei Freitag.“



ANTWORTEN



0



LINK



MELDEN

MS

**Martina S.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 9 Stunden

Bäh pfui! Wie kann man nur konservativ sein? Wie kann man nur bei dem Wort Heimat sentimental werden? Wie kann man nur die Deutsche Hymne mit Inbrunst singen und dazu die Schwarz-rot- goldene- Fahne schwingen? Das tun nur die Fußballfans und naive "die" sind ja eh speziell!



Das kann nur die Falschheit und nicht die Unwissenheit sein.

Inzwischen bestimmen die "Eliten", die wohlstandsverwahrlosten jungen Menschen, deren Großeltern und Eltern Deutschland aus dem Dreck gezogen haben.

Im Wandel ihrer Einstellung befinden sich leider zu wenige und es sind im alten Deutschland die, die um ihren Wohlstand fürchten müssen.. In den neuen Bundesländern kam es zur Sicherung des Wohlstandes leider erst gar nicht, weshalb hier die AfD zur einzigen Hoffnung wurde und wird!

 [ANTWORTEN](#)  8  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**TT** Tobias T.

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 9 Stunden

Der Artikel sollte ein Weckruf sein. Die Union hat es doch selber erlebt, wo Sie vor der Wahl die Stimmen der AfD in Kauf genommen hat. Linksradikale griffen deren Parteibüros an und die Demos gegen Rechts wurden zu Demos gegen Merz. Haben sich hier Grüne, Linke oder die SPD distanziert? Das wäre der Moment gewesen für die CDU endlich aufzuwachen und die wahren Feinde einer liberalen Demokratie zu erkennen. Alleine die ständigen Sympatiebekundungen seitens Links Grün für das in Ungarn inhaftierte Gewalttätige spricht Bände. Das Schlafschaft, eingelullt vom ÖRR, merkt es halt echt erst wenn es auf dem Weg zum Schlachter ist. Animal Farm von George Orwell sollte jedem eine Warnung sein. Die Menschen im Osten haben denk ich ganz gut verstanden wohin die Reise gehen wird und was Demokratie im sozialistischen Sinne bedeutet.

 [ANTWORTEN](#)  25  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**KA** Karl Josef A.





Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 10 Stunden

Verehrte Redaktion, warum haben Sie meinen Kommentar gelöscht? Passt Ihnen der Begriff „grünlinke Ökofaschisten“ nicht?

 [ANTWORTEN](#)  13  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**AS** Andreas S.

Es ist ein Trauerspiel was CDU/CSU seit ihrer Regierung abliefern. Statt mit der AfD zu sprechen und programmatische Gemeinsamkeiten auszuloten. Lässt sie sich von links/grün erpressen und führt deren Agenda und Kaderpolitik durch. Vor lauter Brandmauer sieht sie nicht, wie sie sich selbst in Existenznot bringt. Sie begreift nicht, dass sich ein linker Block gebildet hat der sich der Justiz und der parlamentarische Mehrheit bemächtigen will.

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

TS

**Torsten S.**


Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 10 Stunden

Die aktuelle Debatte um ein AfD-Verbot ist an Verlogenheit und demokratiepolitischer Kurzsichtigkeit kaum zu überbieten. Statt sich ehrlich zu fragen, warum eine Partei auf 20 bis 25 Prozent der Stimmen kommt, versucht man, die unbequeme Konkurrenz einfach zu verbieten, als wäre das der legitime Weg in einer Demokratie.

Dabei gäbe es diese Konkurrenz in der jetzigen Stärke gar nicht, würden die etablierten Parteien endlich Politik für diese Wähler machen, statt sie zu belehren, zu beschimpfen oder als „Problem“ abzustempeln. Wer Menschen, die berechtigte Sorgen haben, pauschal als „rechts“ diffamiert, darf sich über den Vertrauensverlust nicht wundern.

Diese Wähler sind keine Untertanen, sondern Auftraggeber in einer Demokratie. Wer das nicht begreift, hat den Kern unseres politischen Systems längst verloren. Ein Parteiverbot mag manchen kurzfristig befriedigen, es löst aber kein einziges Problem, im Gegenteil: Es verschärft die Spaltung weiter und schürt das Gefühl, dass echte Opposition nicht mehr gewollt ist.

Wer Menschen mit anderen Meinungen nicht zurückgewinnt, sondern zum Schweigen bringen will, verliert nicht nur Wähler, sondern die Demokratie selbst.

 ANTWORTEN  29  LINK  MELDEN

**V. Vanessa .**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 10 Stunden

Ich gehöre zu denen die Angst haben ihre Meinung zu äußern.  
Leider kann man bei mir ein bisschen was holen. Aktuell mag ich es noch nicht aufgeben, aber der Plan b steht schon. Wenn sie mich zu arg ärgern gehe ich. Dann haben sie auch nix davon.

 [ANTWORTEN](#)  6  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**KA Karl Josef A.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 10 Stunden

Die heutigen Faschisten sind die grünlinken Ökofaschisten

 [ANTWORTEN](#)  10  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**HF Helmut F.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 10 Stunden

Wo bitte ist die relevante Frage: wie konnte es soweit kommen?  
Wer hat unser freies schönes geachtetes Land in einen Alptraum von Denunziation und Missgunst verwandelt. Wer waren und sind die Protagonisten dieser Entwicklung? Man könnte auch sagen "wer sind die Helfer für die Rache des Mörders Mielke an seinem Erzfeind" und wer hat sie 30 Jahre lang mit welchem Geld supportet?  
Die Antwort ist relativ klar und die Erkenntnis bleibt vermutlich ohne Konsequenz.  
Na ja vielleicht gibt es irgendwann den großen Vaterländischen Fortschrittsorden für die Dame, wenn von der Freiheit nichts mehr übrig ist.

 [ANTWORTEN](#)  7  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**DG Dr. Stephan G.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 10 Stunden




Der Dambruch war diese Frau - sie gehört nicht als Zuschauerin nach Bayreuth, sie gehört auf eine Anklagebank

 [ANTWORTEN](#)  12  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**GG** **Günter G.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 25 Minuten

Wer noch kann, sollte dieses Land verlassen, denn diese Prognosen werden eintreffen. Die einzelnen kleine Puzzle-Steinchen fügen sie langsam aber stetig zusammen.

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**SS** **Stefan S.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 11 Stunden

Die Rechnung der linken Wohlstandsvernichter ist so einfach wie perfide: die 25 verbotenen Prozent der AfD gegen in den stillen Protest, die CDU wird aufgrund ihrer indifferenteren Haltung zum Verbot vom Wähler abgestraft, und schon ist der Weg frei für 15 plus 12 plus 12- armes Deutschland!

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**GB** **Gerd B.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 11 Stunden

Jede neue (erfolgreiche).Partei rechts der CDU, oder gar mit ähnlicher Ausrichtung wie die CDU wird in Zukunft sofort als Nazi- Partei diffamiert werden. Das folgende Verbotsverfahren ist Teil des Plans. Die Demokratie stirbt, es lebe der Arbeiter und Bauernstaat.

 [ANTWORTEN](#)  7  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**CR** **Christoph R.**


Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 11 Stunden

Das Groteske ist, dass diese Linken bei Weitem KEINE Mehrheit in den Parlamenten haben, aber die CDU ihnen immer und immer wieder zu Regierungsvollmachten verhilft. Zuerst unter Merkel und jetzt unter Merz. Die eigentlich Schuldigen sind die Christdemokraten, die aus eigener Machtgier und vielleicht auch aus konservativer Dummheit und Naivität den Linken die



Schalthebel der Macht überlassen.

CDU !!! gebt die Brandmauer auf und nutzt die rechtskonservative Mehrheit im Land und begrabt die Linken in einer Schwarz/Blauen Koalition. - Sonst wird das Land untergehen und die Geschichtsbücher werden die schwarzen Parteien als die Schuldigen des Niedergangs ausmachen.

 ANTWORTEN  8  LINK  MELDEN

IC

**Ina C.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 11 Stunden

Das er sich das "traut" zu schreiben.....

Wie traurig, dass ich so denke:-(

 ANTWORTEN  8  LINK  MELDEN

JM

**Jürgen M.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 11 Stunden

Ein mit Klarsicht bedrückend gut geschriebener Artikel.

Ich kann mich der Position von Herrn Martenstein direkt anschließen:



Ich brauche keine AfD, im Gegenteil kann die CDU umso bürgerlicher und konservativer sein, desto stärker sie ist.

Merz ist nicht Merkel, im Gegenteil muss Merz sich gegen die unlauteren Einwürfe seiner Vor- Vorgängerin regelmäßig behaupten, so wie es noch bei keinem anderen Bundeskanzler zuvor der Fall war.

Und traurigerweise schafft es die AfD immer wieder, neben guten Leuten etliche Schreihälse mit seltsamen Ansichten und Auftreten in ihren Reihen zu haben.

AAAABER: das Gerede von der "verfassungsfeindlichen AfD" ist nur Gefasel, das glaubt doch niemand!

Die AfD ist auch nur deshalb so groß geworden, weil insbesondere in der Migrationspolitik so viel haarsträubender und gefährlicher Unsinn von der Merkel- und der Ampelregierung gemacht wurde, definitiv!

 [ANTWORTEN](#)  3  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**LW** **Liesel Weppen**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 11 Stunden

Danke Herr Martenstein, auf den Punkt getroffen. Auch ich bin pro Ukraine, pro Israel, gegen jedweden Antisemitismus, gegen eine DDR z.B. Ich habe 12 Jahre gedient, war 2 Jahre im Personenschutz für Staatsangehörige tätig. Hätte mein Leben für die alte Republik gegeben. Seit den 2000ern geht es nur noch bergab mit diesem Land. Aber auch hier wird man für mehrere Tage gesperrt weil man einem linken, verurteilten, jetzt in Ungarn in U-Haft sitzenden Gewalttäter und Räuber das wünscht was er selbst mit seinem ( Wort darf ich nicht schreiben) wollte. Also mesa

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**AL** **Andrea L.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 11 Stunden

Die Linken, als SED Nachfolgeorganisation (zur Erinnerung die SED war die mit dem Schiessbefehl), die Grünen und Teile der SPD agieren nach meinen Dafürsein, mit ähnlichen Methoden, wie die Partei aus den 30-er, mit der sie die AFD gerne vergleichen.

Sie pflegen ihren Abneigung gegen Juden und Andersdenkende und brüllen sie nieder, sie grenzen aus und hofieren Radikale, wie die Hamas und Islamisten und übersehen dabei gerne deren Morden. Von ihrem Faible für Verbote und Denunziation gar nicht zu reden.

Nun sei die Frage erlaubt, gegen wen muss eine Brandmauer errichtet werden, um eine Wiederholung der Greuel der 30-er und 40-er Jahre zu verhindern?

Die Frage mag jeder nach seinem Wissen selber beantworten.





 [ANTWORTEN](#)  6  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**KP** **Karl-Heinz P.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 12 Stunden

Nur noch links-grüne Idioten versuchen unser Land zu regieren und in den

Abgrund zu stürzen. Es ist unerträglich. Wann wacht die Mehrheit der Deutschen endlich auf? Man kann es nicht mehr ertragen.

 [ANTWORTEN](#)  4  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**SG** **Senta G.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 12 Stunden

Wir werden die extreme Rechte nur eindämmen, wenn die Blindheit auf dem Linken Auge endlich beendet wird. Wer ernsthaft beobachtet was sich die Linken seit Jahren und seit 2024 ganz deutlich sichtbar/hörbar herausnehmen, von sich geben, der muss doch diese Gefahr erkennen.



Jedem Leistungsträger sollte langsam diese Leistungsfeindlichkeit erkennen. Später werden unsere Kinder fragen wie das passieren konnte was passiert. Geschichte wiederholt sich.

 [ANTWORTEN](#)  1  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**OW** **Oliver W.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 12 Stunden

Keinem Menschen mit halbwegs klarem Verstand macht der linke Meinungsfaschismus keine Angst...

 [ANTWORTEN](#)  6  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**WR** **Watchful Reader**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 12 Stunden

Danke für diese brillante Analyse!

Was mir immer stärker auffällt: wir leben in Deutschland bereits in zwei getrennten Universen. Das eine von Ihnen beschriebene.

Das andere ist die Welt der ÖRR-Verstärker der gesamten Linken:

Täglich, ja fast stündlich, kommen im ÖRR-Radio (Beispiel DLF) Journalisten und Politiker zu Wort, welche in von Panik unterspülten Beiträgen den „massiven Rechtsruck“ in Deutschland beklagen, und es werden ganze Sendungen darauf verwendet, zu diskutieren, wie man dem Einhalt gebieten könnte

Allen ernstes und mit Verve! Alle Diskussionen gehen davon aus dass ein Rechtsruck stattfindet, das ist Konsens.

Getrennte Universen - wie kann das überhaupt noch friedlich weitergehen?



 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

DF

**Dr. Andreas F.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 12 Stunden

Ich habe mit eigenen Augen in Frankfurt gesehen, wie „Omas gegen Rechts“ im Wahlkampf Merz mit Nazis gleichsetzten. Und die CDU ist fortwährend so bescheuert, alles dafür zu tun, solche Linksaktivisten mit Steuermitteln zu versorgen.


 [ANTWORTEN](#)  6  [LINK](#)  [MELDEN](#)

JD

**Jens Dithmarscher**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 12 Stunden

Die Ostdeutschen werden vorangehen müssen, um uns, um Deutschland zu retten. Wenn erst die ersten AfD-Landesregierungen an den Start gehen und alle feststellen, dass es entgegen linken Beteuerungen und NGO-Panikmache kein neues 1933 gibt, werden andere Bundesländer folgen - alles zu seiner Zeit. Ich freue mich schon auf die ganzen Arbeitslosen der NGO's, wie der Amadeu Antonio Stiftung, die aus meiner Sicht keine gesellschaftlich nützliche Funktion erfüllt.



 [ANTWORTEN](#)  6  [LINK](#)  [MELDEN](#)

DW

**Dieter W.**

Veröffentlicht vor 26 Minuten | Eingereicht vor 13 Stunden

Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: «Ich bin der Faschismus» Nein, er wird sagen: «Ich bin der Antifaschismus»

 [ANTWORTEN](#)  4  [LINK](#)  [MELDEN](#)





**Wolfgang P.**

Veröffentlicht vor 26 Minuten | Eingereicht vor 13 Stunden

Lieber Herr Martenstein, großen Dank für Ihren Kommentar, der sehr präzise die gegenwärtige Entwicklung beschreibt.

Meine Frau und ich waren in der Vergangenheit immer loyale Staatsbürger, die durchaus mit Begeisterung (in der Tat!) unsere nicht geringen Steuern abgeführt haben. Weil wir der Auffassung waren, dass Besserverdienende einen größeren Anteil der Ausgaben für Infrastruktur und Bildung tragen können. Seit den Coronamaßnahmen hat sich unsere Haltung grundlegend geändert. Zu Beginn konnte ich es nicht fassen, dass dieser Staat, den ich immer unterstützt hatte, in einer Weise übergriffig uns gegenüber wurde, die ich nie für möglich gehalten hätte.

Diese Übergriffigkeit setzt sich nicht nur bis heute fort, sondern wurde zunehmend perfektioniert. In der Ampel-Koalition war die Innenministerin Faeser die Vertreterin einer Politik der Ausgrenzung, die es zur staatlichen Aufgabe machen wollte, gegen "Hass und Hetze" (was man auch immer darunter verstehen will) vorzugehen. Die AfD steht hier symbolisch für alles von der Regierungsmeinung Abweichende und es soll wohl durch ein Verbot der größten Oppositionspartei allen kritischen Geistern deutlich gemacht werden, was sie zukünftig zu erwarten haben.

Unsere kleine Hoffnung, dass die Bundestagswahl 2025 eine kleine Verbesserung bringen könnte, war spätestens gestorben, als der alte Bundestag einberufen wurde, um einen gigantischen Schuldenberg zu beschließen. Uns war klargeworden, dass wir in unserem restlichen Leben (ich bin 75) vermutlich keine Verbesserungen mehr erleben werden. Deshalb werden wir in zwei Monaten Deutschland verlassen und unseren Wohnsitz nach Ungarn verlegen. Dort können wir zumindest von unsrer Rente in einer schönen Gegend leben.

Wir sind nicht die Einzigen. Der Makler unseres Hauses berichtet über starke Nachfrage von Deutschen nach Immobilien. Wichtige Industriebetriebe (Mercedes, Audi, jetzt auch ZF) verlagern ihre Produktion nach Ungarn. Und unsere Politik kriegt das offenbar nicht mit.



ANTWORTEN



4



LINK



MELDEN

**E. Edwin .**

Veröffentlicht vor 26 Minuten | Eingereicht vor 13 Stunden

Mal Fantasiert: Man nehme an es ist in 2025 wie in 1933: Nicht die NSDAP hat 43 %, sondern die vereinten LINKEN ( wenn man die zusammenzählt, kommt man auf ca. 43% ) Alles ist unterwandert und verunsichert, der Rest ist Geschichte und wird im Gottes Namen nicht zur Geschichte.

 ANTWORTEN  2  LINK  MELDEN

**F Fidibus**

Veröffentlicht vor 26 Minuten | Eingereicht vor 13 Stunden

Ja Herr Martenstein, ich kann mich auch noch gut an diese Zeit erinnern.

Damals skandierten die Linken: "Die Milch wird sauer, das Bier wird schal, im Fernsehen kommt der Löwenthal". Eine derartige Bandbreite der Darstellung politischer Ansichten ist im deutschen Fernsehen schon seit Jahren undenkbar geworden. Dafür müssen wir jetzt Zwangsgebühren bezahlen, die es früher in dieser Form nicht gab.

Damals hatte ich schon eine dumpfe Ahnung, wohin die Reise gehen wird. Wir hatten in der Schule Platons Politeia besprochen. Dort beschreibt Platon gesellschaftliche Erscheinungen, die auftreten, wenn die Demokratie zu Ende geht.

Hier zwei sehr kurze Zitate (Platon, Politeia: Projekt Gutenberg):



" ... , dass der Vater sich gewöhnt, dem Kinde gleich zu werden, und vor seinen Söhnen sich fürchtet, die Söhne aber dem Vater gleich und weder Scham noch Scheu vor den Eltern haben, damit man eben frei sei, und ...."

" ...; der Lehrer fürchtet bei solchem Zustande seine Schüler und hätschelt sie, und die Schüler missachten den Lehrer, sowie auch den Erzieher, und überhaupt machen sich die Jungen den Älteren ähnlich und wetteifern mit ihnen in Wort und Tat; die Alten aber lassen sich zu den Jungen herab, und sind voll Zuvorkommenheit und Liebenswürdigkeit gegen sie, indem sie die Jungen nachahmen, damit sie ja nicht als unangenehme und herrische Leute erscheinen möchten."

Wenn man dann noch Bekannte hatte, die an einer Pädagogischen Hochschule

auf den Lehrerberuf vorbereitet wurden und die dort vertretenen These aus erster Hand hörte, dann konnte, man ohne Hellseher zu sein, errahnen, wohin die Reise wohl gehen würde.

Die Entwicklung nicht frühzeitig erkannt zu haben, ist in meinen Augen ein zentraler Fehler der CDU gewesen. Und selbst heute noch kann man den Eindruck gewinnen, dass weite Teile dieser Partei lieber helfen, den Marsch durch die Instanzen zu vollenden als abzublocken. Da ist es kein Wunder, dass sich sogar Stammwähler abwenden und anders wählen, und, um an den Aus

 [ANTWORTEN](#)  3  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**MW** **Manfred W.**

Veröffentlicht vor 26 Minuten | Eingereicht vor 13 Stunden

„Die Parallelen zwischen DDR und deutscher Gegenwart sind offensichtlich. Als Erstes die weitverbreitete Markierung politischer Gegner als „Faschisten“, das Wort „Rechte“ wird beinahe synonym verwendet. Eine Art bundesweites DDR-Comeback bahnt sich an: Nicht-Linke werden als „Faschisten“ diffamiert, die Wirtschaft wird Enteignungsfantasien geopfert, über Meldestellen werden Bürger denunziert. Damit es mit dem realen Sozialismus klappt, muss aber noch die AfD weg.“ Wenn jetzt bei den Bürgern nicht die Alarmglocken schrillen, dann gute Nacht Deutschland!

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**MK** **Martin K.**

Veröffentlicht vor 27 Minuten | Eingereicht vor 27 Minuten

Grossartiger Kommentar- vielen herzlichen Dank und liebe Grüße aus Österreich.

 [ANTWORTEN](#)  1  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**PD** **Preußische Allgemeine Zeitung D.**

Veröffentlicht vor 28 Minuten | Eingereicht vor 28 Minuten

Brutal ernüchternd und perfekt in der Dramaturgie. Selten wurde die

Wahrheit und Realität so eindrucksvoll ge- und beschrieben. Hoffentlich wacht dieses Land und seine Bevölkerung aus der links-grünen Narkose noch rechtzeitig auf.


 [ANTWORTEN](#)  3  [LINK](#)  [MELDEN](#)

UB

**Uwe-Michael B.**

Veröffentlicht vor 32 Minuten | Eingereicht vor 32 Minuten

Es ist wirklich hochinteressant, welche Profile hier bei der Foristen-Community „privat“ sind. Da könnte man auch ein System vermuten. Kann aber natürlich auch alles „Zufall“ sein.

 [ANTWORTEN](#)  0  [LINK](#)  [MELDEN](#)

FF

**Frank F.**

Veröffentlicht vor 38 Minuten | Eingereicht vor 38 Minuten

„Mit einem AfD-Verbot in die DDR-Werdung Ganzdeutschlands“ Genau so ist es! Und: Die Bürger aus den neuen Bundesländern haben es kapiert, die Bürger aus den alten „Ländern“ leider noch nicht!

 [ANTWORTEN](#)  12  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

AO

**Anke O.**

Veröffentlicht vor 30 Minuten | Eingereicht vor 30 Minuten

Oh doch, auch viele von uns kapieren das. - deshalb gibt es ja viele wie mich und meine Familie, die eigentlich nur noch weg wollen.

Deshalb haben ja die wirklich linken Parteien bis jetzt auch noch keine wirkliche Mehrheit...

Nur dank der Brandmauer und der Feigheit der Union ist die Macht bei den Linken.

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)



CA

**Christine A.**



Veröffentlicht vor 41 Minuten | Eingereicht vor 41 Minuten

Lieber Herr Martenstein, wieder einmal Danke für diesen Artikel. Eine Anmerkung: ich habe schon jetzt oft Angst, offen und frei meine Meinung zu sagen und vor allem habe ich echte Zukunftsangst. Angst vor der DDR 2.0.

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

**AA Alexander A.**




Veröffentlicht vor 42 Minuten | Eingereicht vor 42 Minuten

Das ist schon sehr dystopisch. Aber ganz unvorstellbarer ist es nicht.

Vermutlich würde mangels ausreichender Grenzsicherung eine Fluchtbewegung starten, bei der Menschen sich und ihr mobiles Vermögen in Sicherheit bringen. Dazu die Flucht der Klugen und Fleißigen.

Die DDR2.0 wäre ein Staat, der als russischer Satellit das Bolwerk gegen den imperialistischen Westen bildet.




Ja, wenn wir weiter wegsehen, kann sich das entwickeln.

 ANTWORTEN  3  LINK  MELDEN

**UB Uwe-Michael B.**

Veröffentlicht vor 50 Minuten | Eingereicht vor 50 Minuten

Es ist vermutlich nicht mehr 5 vor 12 in Deutschland, sondern bereits 5 nach 12. Die Ultralinken werden auch im Bundesverfassungsgericht installiert werden, die dann dort eine 6 von 8 Mehrheit im 2 Senat haben werden, der dann das Verbot der AFD durchsetzen wird. Die Union wird diesen historischen Fehler nicht nur nicht verhindern,, sie wird ihn unterstützen und voran treiben . Herr Frei bereitet bereits alles vor.

 ANTWORTEN  14  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN 

**TM Thomas M.**

Veröffentlicht vor 31 Minuten | Eingereicht vor 31 Minuten





Und nur, um einen Kanzler Merz zu retten. Hoffentlich bleiben die 60 Abgeordneten standhaft.

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**TN** Trulla N.

Veröffentlicht vor 51 Minuten | Eingereicht vor 51 Minuten

Nun verbreiten schon nicht nur die Kommentatoren, sondern auch die Autoren Schauermärchen.




 [ANTWORTEN](#)  0  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

**TM** Thomas M.

Veröffentlicht vor 30 Minuten | Eingereicht vor 30 Minuten

Was ist an einem Enteignungsgesetz ein Schauer märchen?

 [ANTWORTEN](#)  3  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**DB** Der Bo

Veröffentlicht vor 58 Minuten | Eingereicht vor 58 Minuten

Schreibe ich soe4was in meine Kommentare hier, werden diese abgelehnt. Mittlerweile bin ich bei #910.

 [ANTWORTEN](#)  7  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

**TN** Trulla N.

Veröffentlicht vor 37 Minuten | Eingereicht vor 37 Minuten

Spätestens bei #999 sollten Sie die Forumsregeln aber kennen!

 [ANTWORTEN](#)  1  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**JD****Jens Dithmarscher**

Veröffentlicht vor 60 Minuten | Eingereicht vor 60 Minuten

Das Problem Ihres prophezeienden und sehr treffend geschriebenen Artikels, lieber Herr Martenstein, ist, dass er hinter einer Bezahlschranke erschienen ist und denjenigen, die ihn eigentlich lesen sollten, verborgen bleiben wird. Leider.



ANTWORTEN



30



LINK



MELDEN

**AN****Andreas N.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Als ob Sie dabei gewesen wären... Ja, GENAU DAS ist (nicht nur) auch meine Befürchtung. Hatte ich schon fast 30 Jahre meines Lebens - war Scheiße.



ANTWORTEN



18



LINK



MELDEN

**CC****Christian C.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

So wird es kommen



ANTWORTEN



14



LINK



MELDEN

**UM****Ulrich M.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Genau beschrieben und genau wie in der DDR arbeiten unserer Politiker nach einem Prinzip: wenn es mit dem realen Sozialismus nicht klappt, hilft nur noch mehr Sozialismus!



ANTWORTEN



32



LINK



MELDEN

**D****Domiol**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Wenn es immer mehr Menschen finanziell schlechter geht, wird der Zulauf zu linken Parteien größer werden. Unternehmen enteignen zu wollen, ohne

Aufschrei und Gegenwehr, sind bereits Forderungen, die vermuten lassen, dass der totale Sozialismus wieder salonfähig geworden ist. Rette sich wer kann!.

 ANTWORTEN  24  LINK  MELDEN

**BB** Birgit B.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Mega!!! Genau so, messerscharfe Analyse, ebenso brillant formuliert! Da wird einem Angst und bange...

 ANTWORTEN  43  LINK  MELDEN

**FP** free west P.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Jeder der keine Neuaufgabe eines sozialistischen Experiments will muss eben CDU/CSU wählen- die Abgeordneten der AfD könnten im schlimmsten Fall wegfallen und eine rot- rot- grüne Mehrheit entsteht - Neuwahlen müsste es in solch` einem Fall eh geben, da Millionen Wähler politisch enteignet worden sind . Sollten die Linksparteien über ein Misstrauensvotum zur Macht gelangen findet die Stabilität des Gemeinwesens endgültig ein Ende.



 ANTWORTEN  11  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

**LI** Leser I.

Veröffentlicht vor 58 Minuten | Eingereicht vor 58 Minuten

Ich war Jahrzehnte CDU Mitglied. Aber bevor ich den Verein nochmal wähle, da sterbe ich lieber.

 ANTWORTEN  8  LINK  MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 



**RM****Roger M.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

ein weitere Schritt in die Demokratisierung dieses Forums, das man dies nun sagen darf



ANTWORTEN



12



LINK



MELDEN

**SG****Sören G.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Leider viel zu wahr. Aber Geschichte wiederholt sich eben, weil es immer wieder Menschen gibt, die sich anmaßen, es besser zu wissen und zu können, als die Menschen früher. Komischer Weise können sie das in der Regel nicht



ANTWORTEN



32



LINK



MELDEN

**SB****Stefan B.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Einst war ich Offizier und liebte dieses Land. Das ist vorbei!



ANTWORTEN



22



LINK



MELDEN

**MK****Martin K.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Der von Links-Grün erhoffte Sozialismus wird aus demographischen Gründen nicht lange existieren. Die Zukunft in DE gehört der Scharia.



ANTWORTEN



49



LINK



MELDEN

**SR****Steven R.**

Veröffentlicht vor 4 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Die Bundesrepublik Deutschland (alt) bekam die Demokratie geschenkt. Sie ist dabei diese zu verschenken.



ANTWORTEN



70



LINK



MELDEN

**JH****Jürgen H.**

Veröffentlicht vor 4 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Wir wollen eine Demokratie, in der die freiheitlich- demokratische Grundordnung im Alltag gelebt wird, und kein Lippenbekenntnis in Sonntagsreden von Politiker ist.



ANTWORTEN



36



LINK



MELDEN

**JH****Jürgen H.**

Veröffentlicht vor 5 Stunden | Eingereicht vor 5 Stunden

Eine Schande, wenn ein Land sehenden Auges in sein Unglück geführt wird und nur darüber geschrieben, aber nicht dagegen zielführend gehandelt wird!



ANTWORTEN



39



LINK



MELDEN

**WU****WELT User**

Veröffentlicht vor 5 Stunden | Eingereicht vor 5 Stunden

Die überbordende Phantasie des Herren Martenstein har wie so oft jedes Maß über Bord geworfen. Genau dies wird gebraucht, denn ohne Krimi geht die Mimi nicht schlafen.



ANTWORTEN



2



LINK



MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**CU****Christine U.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Das ist keine Fantasie, das ist Realität. Auch wenn Sie den Kopf in den Sand stecken, wird der Rest die Realität zu spüren bekommen.



ANTWORTEN



10



LINK



MELDEN

**HF****Helmut F.**

Veröffentlicht vor 6 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Die "Brandmauer" der Union war wohl gut gemeint. Und nun werden CDU und CSU von den "einzigen Demokraten" am Nasenring durch die Arena geschleift. Das Bizarre daran: Sie wehren sich nicht einmal.

 ANTWORTEN  62  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

**IS** Inge S.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

@Helmut F.: Gut gemeint war noch nie gut gemacht.





 ANTWORTEN  2  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

**AH** Alexander H.

Veröffentlicht vor 6 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Auch Herr Merz sollte anfangen zu glauben, was er sieht, und wenn er es nicht sieht, was andere sehen, auch in seiner Partei

 ANTWORTEN  5  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**FF** Frida F.

Veröffentlicht vor 5 Stunden | Eingereicht vor 5 Stunden

Welchen Dienstherren hat der Blackrocker denn und wofür wurde er gewählt? Reul, einer aus der CDU, hat zuletzt bundesweit unter dem Jubel der Grün/Linken und des ÖRR die Hausdurchsuchungen bei "frechen" Bürgern durchführen lassen. Kubiki, wie immer, fand es nicht richtig ;-( vs Feaser/\$188/Compact/usw.)

 ANTWORTEN  12  LINK  MELDEN

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

In der DDR haben wir immer überlebt. Und manchmal auch so:

Manchmal fällt auf uns der Frost  
Und macht uns hart  
Und dann kommt es darauf an  
Daß das Blut, das in uns fließt  
Seine Wärme halten kann  
Wenn sich´s eiskalt um uns schließt  
Manchmal fällt auf uns der Frost  
Und macht uns hart

So stählt der Schmerz  
Jegliches Herz  
Schließt die Sonne schützend ein  
Die an Sonnentagen mächtig fiel herein  
Die fließt wie Glühwein unter deiner Haut  
Das auf ihr der Schnee zu Wasser taut

Und ist die Zeit vorbei  
Von Schmerz und Gram  
Mensch, mach dich wieder frei  
Und leg die Sommerkleider an  
Wehr nicht die Liebe ab  
Die dich berührt  
Schließ auf die Tür aus Stahl  
Die Tür, die in den Frühling führt...

 [ANTWORTEN](#)  6  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

 **Omnikoch**

Veröffentlicht vor 6 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Ist das KI-erstellt?

 [ANTWORTEN](#)  0  [LINK](#)  [MELDEN](#)



AZ

**Aqua Z.**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Ein wirklich gelungener Rundumschlag mit kluger Umsicht. Eine geistige Wohltat!



ANTWORTEN



45



LINK



MELDEN

BB

**Beate B.**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Vielen Dank, Sie haben es auf den Punkt gebracht. Und spätestens wenn dieses Enteignungsgesetz durchkommen und Berlin nächstes Jahr einen linken Bürgermeister wählen sollte, werden die Koffer gepackt. Eine neue DDR werde ich mir definitiv nicht antun.



ANTWORTEN



57



LINK



MELDEN

MD

**Marc D.**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Tja, wie die linken Studenten von damals, vieles wird sich ihren Geschwistern im Geiste heute auch diesmal leider erst wieder in Retrospektive offenbaren. Jedenfalls hoffe ich, dass dazu in einer weiterhin freien Gesellschaft in vierzig Jahren noch die Möglichkeit bestehen wird, und die Deutschen nicht dann bereits in einem weiteren realsozialistischen Experiment oder einer anderen Art von totalitärem Staat feststecken.



ANTWORTEN



24



LINK



MELDEN

TP

**Theo P.**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Ein Grund, warum im Osten Deutschlands, das Wahlverhalten anders als im Westen ist, wird hier im Artikel beschrieben: die DDR Vergangenheit und die Erfahrung, Sensibilität von Meinungsunterdrückung.

**TH** Tom H.

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Ist der reale Sozialismus tatsächlich das Gegenteil von Faschismus? Oder nur ein anderer Name? Denn mich als Bürger interessieren die Ideologien recht wenig, sondern eher deren Methoden. Denn es sind diese Methoden, die ich aushalten muss. Und da kann ich weder in den Geschichtsbüchern noch in der Gegenwart große Unterschiede erkennen.

 ANTWORTEN  48  LINK  MELDEN

**AC** Alpha Centauri

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Dass die AfD trotz rechtsextremer Politiker und ihrer Einstellung zu Russland und der Ukraine gewählt wird, liegt wohl daran, dass es keine andere konservative Partei mehr gibt. Wir sehen inzwischen auch bei Merz, dass er linksgrüne Politik mitmacht, er weiterhin Meldeportale und linke NGOs finanziert und deren Einflüsse auf die Bundes- und Landespolitik weiterhin duldet. Er wird auch dafür sorgen, dass die beiden umstrittenen Richterinnen in das BVerfG gewählt werden, weil er sich davon ein beschleunigtes AfD-Verbot verspricht. Nur scheint er nicht zu bedenken, was dann passieren wird. Der linke Block wird umgehend ein konstruktives Misstrauensvotum stellen und Klingbeil als neuen Kanzler auf den Schild heben. Die absolute Mehrheit des linken Blocks ist nach Entfernung der AfD im BT vorhanden!




 ANTWORTEN  57  LINK  MELDEN

**PU** peter U.

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

„Eine Art bundesweites DDR-Comeback bahnt sich an“

Dann würde ich Herrn Martenstein beim Neuen Deutschland einordnen.

 ANTWORTEN  1  LINK  MELDEN

**KK****Kathrin K.**

Veröffentlicht vor 51 Minuten | Eingereicht vor 51 Minuten

Sie haben Glück; Sie sind vollkommen ahnungslos.

[ANTWORTEN](#)

3

[LINK](#)[MELDEN](#)**GR****Gert R.**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Chapeau, Herr Martenstein!

[ANTWORTEN](#)

44

[LINK](#)[MELDEN](#)**FW****frank w.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Danke Herr Martenstein!

Hey, ihr CDUler, jetzt ist es an euch, diese Mauer einzureißen, die ihr da Brandmauer nennt und hinter der ihr nun politisch am dahinvegetieren seid. Eure Basis muss jetzt aktiv werden....

Der Artikel zeigt auch, dass Ostdeutsche, aus Erfahrung anders ticken. Eine Erfahrung, die uns keiner nehmen kann, die uns vielleicht etwas schützen wird, auch um den Preis, dass der Rest abfällig über unsere Ansichten redet und sich damit nur der Realität entziehen will.

[ANTWORTEN](#)

100

[LINK](#)[MELDEN](#)**PP****Peter P.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Die Herren Martenstein und Don Alphonso dürfen hier Wahrheiten schreiben, die dem normalen Foristen als "Provokation" unterstellt und nicht veröffentlicht wird.

Da schlägt dann bei der WELT die Zensur zu.





ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AE

**ANITA E.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Das stimmt so hundertprozentig

 ANWORTEN  49  LINK  MELDEN

8 WEITERE ANWORTEN EINBLENDEN v

NB

**Nick B.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

ich bin heilfroh eine zweite europäische Staatsbürgerschaft zu haben und somit dieses immer linker werdende Land bald mit meiner Frau verlassen zu können, wenn ich mich in ein paar Jahren zur Ruhe setzte.

Traurig, dass meine Kinder mittlerweile den gleichen Gedanken haben, eigentlich wollten Sie in ihrer Heimat (ein grauenvolles Wort für alle links-grünen), wo ihre Familie und Freunde sind, bleiben, aber Sie finden Deutschland immer schlimmer in puncto Arbeit, Soziales, Migration, Sicherheit sowie dem Verlust ihrer Kultur und Traditionen, etc....

 ANWORTEN  105  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JG

**Jan-Christoph G.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Welche zweite europäische Staatsbürgerschaft ist es denn, wenn ich fragen darf?

Meine Frau hat ebenfalls eine nichtdeutsche, aber leider EU-Staatsbürgerschaft (Rumänien).

 ANWORTEN  10  LINK  MELDEN



A

**Alltagsheld**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Ich habe gegen die aus meiner Sicht überzogenen Corona-Maßnahmen demonstriert und sogar Demonstrationen mit organisiert. Bei uns im Westen kamen nur wenige Demonstranten. Die Freiheit ist den Menschen im Westen so selbstverständlich, dass sie sich den Verlust der Freiheit einfach nicht vorstellen können und viele sind aus den Merkeljahren noch so vom Konsum berauscht, dass sie noch nicht merken, wie weit sich die Freiheit schon verabschiedet hat. Ich bin desillusioniert. Ich hoffe auf meine Mitbürger im Osten. Im Westen nichts Neues!



ANTWORTEN



79



LINK



MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

GF

**Gabriele F.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Bei den Demos werden Bilder gemacht, von den Personen die mitlaufen, wir haben Angst vor Arbeitsplatzverlust! Können Sie sich noch bei der Sendung Monitor an den Mann mit dem Deutschland DE Käppi erinnern? Er hat seinen Shop verloren



ANTWORTEN



20



LINK



MELDEN

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

FP

**Frank P.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Wenn die CDU, aus welchen Gründen auch immer, der Rotfront nachgibt, war 's das mit der CDU und vor allem mit Deutschland.



ANTWORTEN



50



LINK



MELDEN

**PN****Peter N.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Super guter Kommentar!

Seit über einem Jahr bin ich der Meinung "willkommen in der DDR 2.0".

Und es wird von Tag zu Tag schlimmer und der wirtschaftliche

Zusammenbruch unabwendbar.

Schade für unser schönes Land



ANTWORTEN



92



LINK



MELDEN

**JJ****Jens J.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Zur Zensur in der DDR am Beispiel von Monika Marons Roman "Flugasche" gibt es einen sehr guten Essay von Matthias Braun in dem Buch "Das verordnete Schweigen - Zensur von Fall zu Fall".

Ich stimme Harald Martensteins Analyse voll zu: Wenn die AfD verboten wird (mit Hilfe von zwei neuen Verfassungsrichterinnen), dann fallen ihre Parlamentssitze unter den Tisch und die CDU ist auf einmal eine kleine radikale Minderheit.



ANTWORTEN



72



LINK



MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**DN****Der Nachtwärter**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Genau so ist das dann nämlich. Und dann wird D eine dunkel-rote Finsternis heimsuchen.



ANTWORTEN



26



LINK



MELDEN

**TS****Torsten S.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Dazu fällt mir ein berühmter Satz ein, der oft Voltaire zugeschrieben wird, aber wohl von Evelyn Beatrice Hall, einer britischen Schriftstellerin stammt und die Geisteshaltung Voltaires zum Ausdruck bringen sollte:

„Ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür geben, dass Sie sie frei äußern dürfen.“

Genau darin liegt der wahre Kern einer liberalen, demokratischen Gesellschaft. Und genau das scheint heute immer mehr verloren zu gehen. Statt Meinungen auszuhalten, werden sie bekämpft. Nicht mit Argumenten, sondern mit Ausgrenzung, Diffamierung und Denunziation. Und genau diejenigen wollen anderen erklären was „Hass und Hetze“ ist... diese Doppelmoral macht nur noch sprachlos.

 ANTWORTEN  145  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

**VS** **Viola S.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

@Torsten

Hier sind sehr viele gute Kommentare, aber Ihrer ragt für mich heraus- sie haben es kurz und knapp sehr gut auf den Punkt gebracht - danke dafür 👍 👍

 ANTWORTEN  44  LINK  MELDEN

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

**M** **MaxvonMoritz**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

So ziemlich der beste Kommentar, den ich zum Thema gelesen habe.

 ANTWORTEN  54  LINK  MELDEN

**V** **VieleGrüBeausMünchen**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Harald Martenstein ist m. E. nicht defätistisch oder pessimistisch und auch kein Schwarzmalerei. Er ist einfach nur klar im Kopf. Er ist realistisch und hat

völlig recht. Aber es ist wie immer in der Geschichte: 95% der Leute glauben und verstehen es erst, wenn es zu spät ist. Und es wird wieder niemand auf die Straße gehen. Es wird so kommen, wie es in der Kolumne steht. Und aufhören wird es erst, wenn sie wieder bankrott sind oder einen Krieg verlieren. Jeder, der das nicht mitmachen will oder einfach nicht in einer neuen, großen DDR leben will, sollte sich jetzt an die Arbeit machen und Alternativen planen. Alle anderen können sich schon mal auf Trabbi- Wohlstand einstellen.

 [ANTWORTEN](#)  81  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

**PV** **Peter V.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Genauso ist es, sehr gut beschrieben.

 [ANTWORTEN](#)  30  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 





**GW** **Gerd W.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Bärbel Bohley hat es vorausgesagt

„Alle diese Untersuchungen, die gründliche Erforschung der Stasi-Strukturen, der Methoden, mit denen sie gearbeitet haben und immer noch arbeiten, all das wird in die falschen Hände geraten. Man wird diese Strukturen genauestens untersuchen – und sie dann übernehmen. Man wird sie ein wenig adaptieren, damit sie zu einer freien westlichen Gesellschaft passen. Man wird die Störer auch nicht unbedingt verhaften. Es gibt feinere Möglichkeiten, jemand unschädlich zu machen. Aber die geheimen Verbote, das Beobachten, der Argwohn, die Angst, das Isolieren und Ausgrenzen, das Brandmarken und Mundtotmachen, derer die sich nicht anpassen – das wird wiederkommen, glaubt mir. Man wird Einrichtungen schaffen, die viel effektiver arbeiten, viel feiner als die Stasi. Auch das ständige Lügen wird wiederkommen, die Desinformation, der Nebel, in dem alles seine Kontur verliert.“

(Bärbel Bohley 1990 Bürgerrechtlerin der DDR)

 [ANTWORTEN](#)  30  [LINK](#)  [MELDEN](#)



**UP** **Ulrike P.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Hervorragend!!! Sinken guter Artikel! Ich bin begeistert. Exakt meine Gedanken. Ich war zur Wende 18jährige Staatsbürgerin der DDR. Hatte in meinem jugendlichen Idealismus angenommen, wenn die alte Partei- und Staatsführung weg wäre, dann könnte man den wahren Sozialismus aufbauen. Wie schlimm es wirklich war, ahnte ich nicht. Inzwischen bin ich von der Saula zur Paula geworden und all jenen dankbar, die zum dann schnellen Ende der DDR beigetragen haben. Sie haben mir ein schönes Leben mit Meinungsfreiheit, Selbstverantwortung, Selbstentfaltung und Reisefreiheit ermöglicht. Ich habe nicht vergessen, wie es war und weiß ganz sicher eines: NIE wieder Sozialismus.

 ANTWORTEN  90  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

**UP** **Ulrike P.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Erste Zeile, zweites Wort sollte „so ein“ heißen

 ANTWORTEN  11  LINK  MELDEN


2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

**PB** **Paul B.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Einen wichtigen Unterschied zur DDR hat Martenstein allerdings vergessen: Deutschland kann man jederzeit verlassen. Der Wunsch, die DDR zu verlassen, endete im Stasi-Gefängnis.

 ANTWORTEN  27  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

**PG****Petra G.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Noch.



ANTWORTEN



53



LINK



MELDEN

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

**VF****Volker F.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Herr Martenstein, es fehlt die richtige Schlußfolgerung: mit den derzeitigen Leuten (Höcke & Co.) ist die AfD nicht wählbar! Es kann daher nur heißen: wer keine links-rot-grüne Politik will, muss auf jeden Fall die CDU wählen! Das ist doch ganz klar und deutlich!



ANTWORTEN



10



LINK



MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

**E****Einheimischer**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Was zum T\*\*fel hast du an Höcke auszusetzen. Ein studierter intelligenter Mann wird öffentlich zur S.. gemacht. Mir gefallen eine ganze Menge Politiker anderer Parteien auch nicht.



ANTWORTEN



50



LINK



MELDEN

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

**JU****Jan U.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

sehr düstere Zukunft...hoffentlich wehrt sich die breite Mitte rechtzeitig und wartet nicht so lange wie in der DDR.



ANTWORTEN



47



LINK



MELDEN

AS

**Angela S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Danke, Herr Martenstein, danke. Mir kommen fast die Tränen, weil, Ihre Zeilen sind so auf den Punkt, so niederschmetternd zugleich, so real und so perspektivisch. Erschreckend und zugleich weiß man das alles längst. Ich, Jahrgang Endsechziger, DDR-sozialisiert und 20 Jahre auch in den alten Bundesländern (Ausbildung, Studium, Jobs) markiere JEDEN SATZ, den Sie schreiben mit einem fetten Edding in neongelb. Wir kriegen das wieder, was wir 1989 auf der Straße abgewählt haben - nur, nahezu noch schlimmer! Unsre Familie hat Sozialismus samt Enteignung des Familienvermögens hinter sich, all die Repressalien, den Mangel an Freiheit, den Mangel an Wahlmöglichkeit, all das und jetzt kommt all das wieder! Das darf doch nicht wahr sein. Und das Gros erkennt das nicht, lügt sich in die eigene Tasche und/oder in die anderer. Ich bin soo maßlos wütend. Weniger ängstlich, sondern wütend. Sooo wütend. Ich würde mir wünschen, dass wir - die (immer noch) schweigende Mehrheit - wieder auf die Straße gehen. So wie 89. Wir sind das Volk!!



ANTWORTEN



122



LINK



MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

DD

**Do ut des**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Ich meine, ich höre meine Frau sprechen!

Ihr geht es genauso wie Ihnen!

Ich habe dies alles als Wessi- Kind, Gott sei Dank, nicht erleben müssen, bin aber auch nicht scharf drauf, es erleben zu dürfen.

Bewahre uns bloß davor!



ANTWORTEN



35



LINK



MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

CS

**Carl S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Es stellt sich immer wieder eine Frage ?

Wieso kann dieses nur ein Herr Martenstein schreiben ?

Jeder in Deutschland sieht wie es ist und alle schauen weg oder ' müssen ' schweigen oder wollen nichts sehen .


Danke das es sie im Journalismus gibt und bei der WELT 🍌

 [ANTWORTEN](#)  93  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**IW** **Ingrid W.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden




Willkommen in der DDR - de luxe. Oscar Lafontaine hatte Recht.

 [ANTWORTEN](#)  24  [LINK](#)  [MELDEN](#)

**WS** **Werner S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

ich bin Nicht afd anhängen. aber diese partei ist die einzige, die die regierung mit ihren kleinen anfragen zur wahrheit zwingt. und damit wird stück für stück sichtbar, wie kaputt und korrupt dieses land geworden ist, mit dem geldverbrennen für unsinnige ngo

 [ANTWORTEN](#)  95  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

**HG** **Henryk G.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Das die kleinen Anfragen in der Lage sind „zur Wahrheit zu zwingen“, ist übrigens ein Zeichen, dass die Demokratischen Institutionen noch funktionieren.

 [ANTWORTEN](#)  7  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

**TS****Thomas S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Der Osten war dem Westen nur 40 Jahre voraus. 🙄



ANTWORTEN



29



LINK



MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**FW****frank w.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Ulbricht nannte das „überholen ohne einzuholen“. Heute wissen wir's besser....



ANTWORTEN



2



LINK



MELDEN

**CR****Claus R.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Hammer!



ANTWORTEN



15



LINK



MELDEN

**FS****Franz S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Diese Sätze sollten sich die Verantwortlichen der Union gut durchlesen und sehr gut merken.

Sie haben den Schlüssel in der Hand.

Allein, es fehlt der Mut.



ANTWORTEN



48



LINK



MELDEN

**GF****Günter F.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Man hat zunehmend das Gefühl, der Sozialismus kriecht aus allen Löchern wie der Morgennebel aus dem Gras in unser tägliches Leben. Fast unmerklich



doch gleichzeitig überall. Die einzige Hoffnung die ich habe: dass die Sonne aufgeht und der Nebel wieder weg ist. Träum ich?

 ANTWORTEN  45  LINK  MELDEN

CD

**Christian K. Dr.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Martenstein ist zuzustimmen: Rechte und Faschisten werden heutzutage synonym bzw. ohne Differenzierung gebraucht. Erlaubt sei dabei die Frage: unterscheidet sich heute die Praxis der linken Agitation von der faschistischen in den 30iger Jahren ?

 ANTWORTEN  50  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

TS

**Torsten S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

@Christian K. Dr.

Ganz genau – der entscheidende Unterschied liegt derzeit nicht in der Methode, sondern nur noch im Ausmaß der Gewalt.

Einschüchterung, moralische Ausgrenzung, Gleichschaltung der Begriffe, Diffamierung von Andersdenkenden, mediale Kampagnen und der Versuch, unliebsame Stimmen aus dem öffentlichen Raum zu drängen – all das erinnert schon jetzt frappierend an die Mechanismen der 30er Jahre.

Was bislang (noch) fehlt, ist die offene physische Gewalt im großen Stil. Doch die Hemmschwelle sinkt spürbar – und wenn der ideologische Eifer weiter zunimmt, ist auch das irgendwann nur noch eine Frage der Zeit. Wer also glaubt, das sei alles „demokratische Wachsamkeit“, der sollte dringend mal einen Blick in die Geschichtsbücher werfen – und auf das, was Demokratie eigentlich ausmacht.

 ANTWORTEN  24  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

RS

**Renate S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Herr Martenstein, Sie haben ja so recht! Mehr kann ich wohl auch nicht mehr schreiben, denn die Denunzianten sind überall und können auch hier meinen Kommentar melden....

Was ist nur los in Deutschland und wohin soll das noch führen?



ANTWORTEN



50



LINK



MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

TN

**Trulla N.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

@GünRstntr k.d. Dr. ... zu verbergen. Meldung ist raus an den

Ganz genau – der entscheidende Unterschied liegt derzeit nicht in der Methode, sondern nur noch im Ausmaß der Gewalt.

Einschüchterung, moralische Ausgrenzung, Gleichschaltung der Begriffe, Diffamierung von Andersdenkenden, mediale Kampagnen und der Versuch, unliebsame Stimmen aus dem öffentlichen Raum zu drängen – all das erinnert schon jetzt frappierend an die Mechanismen der 30er Jahre.

Was bislang (noch) fehlt, ist die offene physische Gewalt im großen Stil. Doch die Hemmschwelle sinkt spürbar – und wenn der ideologische Eifer weiter zunimmt, ist auch das irgendwann nur noch eine Frage der Zeit. Wer also glaubt, das sei alles „demokratische Wachsamkeit“, der sollte dringend mal einen Blick in die Geschichtsbücher werfen – und auf das, was Demokratie eigentlich ausmacht.



ANTWORTEN



24



LINK



MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v


RS

**Renate S.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Herr Martenstein, Sie haben ja so recht! Mehr kann ich wohl auch nicht mehr schreiben, denn die Denunzianten sind überall und können auch hier meinen Kommentar melden....

Was ist nur los in Deutschland und wohin soll das noch führen?




 ANTWORTEN  50  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**TN** Trulla N.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Aha. Renate hat was zu verbergen. Meldung ist raus an den Oberförster.

 ANTWORTEN  4  LINK  MELDEN

**HK** Holger K.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

So ist es - im besten Deutschland aller Zeiten.....

 ANTWORTEN  13  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

**AH** Arnold H.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

... in dem Migranten gut und gern leben... 🤔 🤔

 ANTWORTEN  20  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v


**UK** Uwe K.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Es gibt fast überall im Lande eine Mehrheit Mitte-Rechts. Es liegt

ausschließlich an der Union, die sich eingemauert hat, dass der Mehrheitswille der Bevölkerung nicht wirklich werden kann, sondern linke Gruppen zwischen 5 und 15 Prozent die Politik bestimmen.

Sollte die AfD beseitigt werden, wäre die Union der rechte Rand. Man möchte ihr zurufen: Wacht auf! Fangt in irgendeinem Land damit an, mit der AfD zu koalieren. Und wenn es schiefgeht, war es den Versuch wert und er wird abgebrochen. Was soll denn schon passieren?

 [ANTWORTEN](#)  95  [LINK](#)  [MELDEN](#)



[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

VF

**Volker F.**

Veröffentlicht vor 25 Minuten | Eingereicht vor 10 Stunden

@Uwe K.: so ging es mit den Nazis damals auch los: irgendjemand hat angefangen mit denen zu koalieren! Die AfD geht gar nicht! Alle AfD-Protestwähler müssen wieder die CDU wählen, dann wird es richtig! Das wäre die richtige Aussage: alle, die keine links-rot-grüne Politik wollen, müssen die CDU wählen, das ist doch ganz klar und deutlich!

 [ANTWORTEN](#)  0  [LINK](#)  [MELDEN](#)



DO

**Daniel O.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Die AfD ist die Versicherung der Linken, dass diese mehr Einfluß haben, als sie Wählerstimmen bekommen haben. Daher wäre ein sich anbahnendes Verbot der Supergau, da sich die Stimmen der AfD auf Union, FDP und FW verteilen würden. Insofern ist der Kommentar von Hr. Martenstein purer Unsinn, aber mit der German Angst kann man immer noch Punkten, wenn man die überwältige Zustimmung zu dem Kommentar sieht.

Rüdiger O.

 [ANTWORTEN](#)  3  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

**ML** **M. L.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Wird die AfD verboten sind die Stimmen erstmal weg. Linke und Grüne könnten in fast allen Ländern durchregieren. Bis zu dem nächsten Wahlen.

Nix mit German Angst. Ganz reale Angst.



 **ANTWORTEN**  49  **LINK**  **MELDEN**

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

**SM** **Sylvia M.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

nun gut, man kann so argumentieren. Vermutlich wird die AfD durch das Gerede vom Verbot die Union demnächst bei Wahlen überrunden. Und dann führt kein Weg mehr an eine einer Blau-Schwarzen Koalition vorbei. Nur werden dann die Wahlversprechen so eingehalten wie bei Trump. Und das wird diejenigen, die diesen Machtwechsel herbeigeführt haben, nicht stören.

 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

**D** **DrW**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

man wird richtig sentimental, wenn man an die 1970er und 80er Jahre denkt ... und an Niemöller, der mir auch immer wieder in den Sinn gekommen und auch dem Rest kann ich vorbehaltlos zustimmen ... deswegen bin ich gegen die Brandmauer und ein AfD-Verbot, auch ohne ein Wähler dieser Partei zu sein, denn Lösungen bietet sie auch nicht an.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

**FV** **Francois V.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Im Grunde ist auch die CDU/CSU dafür, dass die AfD verboten wird. Weil sie irrtümlicherweise glaubt, dass sie davon profitieren wird.



Das ist aber illusorisch.

 [ANTWORTEN](#)  62  [LINK](#)  [MELDEN](#)

JG

**Joachim G.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Sie schreiben mir aus der Seele. Bedrückend das derartig viele Menschen aufgehetzt und fehlgeleitet nicht sehen was ist.

 [ANTWORTEN](#)  71  [LINK](#)  [MELDEN](#)

GZ

**Gerd Z.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Es wäre an der Zeit, den früher üblichen Anti-AfD-Ablass durch "Deutschland braucht die AfD" zu ersetzen. Irgend jemand muss Verantwortung übernehmen. Ein Verbot wäre eine Katastrophe.

 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

FP

**Felix P.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Oh Gott jetzt dreht der Martenstein mit seinem Linkenfetisch aber vollends durch. Als hätte er soviel Ahnung von der DDR. Aber krine Angst niemand will dem Martenstein seine große Altbauwohnung abnehmen . Es wird sowieso alles so bleiben im Turbokapitalismus wie bisher. Grund und Boden bleibt spekulativ, die Mieten unbezahlbar und der Martenstein schreibt sich weiter an den Linken ab.

 [ANTWORTEN](#)  1  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

HH

**H. H.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Auf nach Kuba wenn hier nicht passt

 [ANTWORTEN](#)   [LINK](#)  [MELDEN](#)

↩️ ANTWORTEN 38 🔗 LINK ⚠️ MELDEN

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

**HR** **Helmut R.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Sehr gut geschrieben - Herr Martenstein. "Drei Parallelen zwischen DDR und deutscher Gegenwart sind offensichtlich". Jedoch möchte ich noch weiteren Punkt hinzufügen zu ihrer These:

- Die Presse, sie ist stumm, recherchiert nicht oder verdreht die Inhalte.

↩️ ANTWORTEN 77 🔗 LINK ⚠️ MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN ^

**JG** **Jan G.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

@Helmur: nicht ganz! Wenn es die Welt nicht geben würde, würden viele gleich zu z.B. Apollo News, NZZ oder NiUS rüber wechseln. Sie lesen doch auch hier noch die Welt: Gut so!

↩️ ANTWORTEN 7 🔗 LINK ⚠️ MELDEN

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN ▾

## Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

**JETZT KOMMENTIEREN**

Anzeige



ProtoArc XK01 Faltbare Tastatur Klappbar mit Ziffernblock | Wiederaufladbare K...

★★★★☆ 2.617

44<sup>99</sup>€ 49,99€ inkl. MwSt.



mit Meeresflair



**GEHEIMTIPP: So bekommst du Strom zu Hammerpreis!**

cheapenergy24